

Elisabeth von Wülfing 1932 bis 2021



Elisabeth von Wülfing (von vielen auch Tante E genannt) verstarb am Mittwoch, den 15. September 2021. Wir trauern um den Verlust einer den Internationalen Reitclub prägenden Persönlichkeit.

Mit ihrer Begeisterung für die Reiterei war sie dem Internationalen Reitclub sehr verbunden. Sie trat 1989 in den Club ein und blieb ihm bis zu ihrem Tode verbunden.

Auch als sie der aktiven Reiterei nicht mehr nachging, war sie häufig auf Gut Haus Holzem.

Mit ihrer liebenswürdigen und praktischen und unkomplizierten Art

stand sie immer schnell im Mittelpunkt vieler Aktivitäten.

Die von Heinz Hermanns geleiteten Ausritte bereicherten ihr reiterliches Leben. Hierzu kam sie regelmäßig von Unkel mit der Fähre über den Rhein nach Gut Haus Holzem. Auch an den damals üblichen längeren Ausflügen in die Lüneburger Heide oder nach Börstel und Oldenburg nahm sie oft und gerne teil. Wenn es in die Wahner Heide zum 1. Novemberausritt ging, stärkte sie die Reiter mit ihren Schmalzbrotchen, die sie stilgerecht auf einem Silbertablett anbot.



Neben den Donnerstagsausritten versammelte sich früher immer am Dienstag eine kleine Gruppe, die sich nach dem Reiten in heiterer Runde im Reiterstübchen stärkte. Ein Highlight war ihre berühmte Erdbeerbowle, die sie in einem großen Steingutbowlentopf über den Rhein transportierte. Da dessen einer Henkel nicht mehr so ganz zuverlässig schien, war er, damit nichts passiert, mit einer

gelben Schleife gekennzeichnet.



Bei allen reiterlichen Ereignissen des Internationalen Reitclubs nahm sie später gerne als Zuschauerin und natürlich auch mit helfender Hand teil und folgte dem Geschehen mit ihrem großen

reiterlichen Sachverstand. Leider schnitt die Corona Pandemie das so notwendige gesellige Leben im Internationalen Reitclub seit März 2020 ab, die Zusammenkünfte auf Gut Haus Holzem waren nicht mehr möglich. Sie verfolgte das, was noch passierte mit großem Interesse von ihrem Zuhause in Unkel aus, machte Spaziergänge mit ihrem Hund, so lange es noch gesundheitlich möglich war und konnte den Blick vom Wohnzimmer über den Rhein auf Remagen und die Apollinariskapelle genießen.

Wir verlieren mit Elisabeth von Wülfig eine sehr geschätzte Persönlichkeit.

